

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 157. Mittwoch, den 6. Juni 1827.

## Allerlei und Mancherlei.

Ein englischer Minister muß keine Galle haben. Denn was wird jetzt nicht wieder alles dem berühmten Canning gesagt! Am 10. Mai rief der Herzog von Newa Castle in der Sitzung des Oberhauses, (laut Angabe der Leipziger Zeitung vom 25. Mai): „Ich halte es für Pflicht jedes ehrlichen Mannes, aufzutreten, um den verworfensten Minister, der je ein Amt bekleidet hat, aus dem Besitze der Macht zu verdrängen.“

Die Leipziger Mädchen vor 100 Jahren in der Kirche. Diese waren ohne Zweifel sehr fromm und nur demüthigen Herzens? hatten nichts vor Augen als den Prediger und nur Gedanken auf das, was er sagte? Ach viele gewiß. Aber der arge Schelm Amor verfolgte selbst manche in diese Mauern, und der Leichtsinn begleitete sie selbst dahin. In einer alten Schrift: „Frauenzimmer-Moral oder die kluge Conduite des honetten Frauenzimmers, Lpz. 1731, 3te Aufl.“ ließt man, zum Beweis davon, S. 89:

„Es ist das, halte ich, nichts seltsames, daß Demoisellen zur Kirche kommen, entwe-

der sich nur in ihrem Kleider-Staat sehen zu lassen, oder an und von andern was neues zu sehen und zu hören: Sie werffen die Augen von einer Empor-Kirche auf die andre; oder machen wohl ihre Kirch-Stuben zu Richter-Stübgen, und ziehen die Leute durch, oder suchen sich sonst darinne einen Zeitvertreib. Nicht zu gedenken, daß man sich an einem so heiligen Orte, welches zwar schändlich zu sagen, doch aber wohl ehe geschehen, Gelegenheit zu allerhand Courtesien macht; oder, welches ich selbst einmahl observiret, an statt des Gebeth-Buchs einen auf gleiche Art gebundenen Roman in die Hand nimmt, und darinnen liest.“

Man muß auch dem Teufel ein Lichtchen anstecken. So denken mindestens die Armenier. Wenn bei diesen Jemand krank wird, erzählt Henderson, so wird gleich die Bibel und jedes Erbauungsbuch aus dem Hause geschafft, den — bösen Geist zu befriedigen, und günstig zu stimmen. Wird es nicht besser, so setzen sie ihm auch wohl noch ein paar Schüsseln mit Fleisch und anderer Speise als ein Opfer auf die Hausflur hin.

Redakteur und Verleger: Dr. K. F. F.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Theateranzeigen.** Freitag, den 8ten: Kabale und Liebe. Dem. Wagner, Louise; Hr. Moritz, Ferdinand.

Sonntag, den 10ten: die Verwandtschaften. Dem. Wagner, Gretchen; Hr. Moritz, Anton. Hierauf wird die Gesellschaft Plastisch-Acrobatischer Tänzer unter Leitung des Herrn Gärtner, eine Vorstellung in mehreren Abtheilungen geben.

**Anzeige.** Morgen, Donnerstag den 7. Juni, halte ich mein erstes Concert, welches den Sommer hindurch am benannten Tage statt finden wird. Ich werde die Ehre haben, mit kalten Speisen und guten Getränken meinen werthen Gönnern und Freunden stets bestens aufzuwarten, und bitte deshalb um gütigen Zuspruch.

A. Sorge, auf der Windmühlengasse Nr. 857.

**Anzeige.** Den 8. Juni d. J., als Freitag und Montag, nehmen die Garten-Concerte für gegenwärtigen Sommer bei mir ihren Anfang, und werden wie bisher Montags und Freitags fortgesetzt werden; dieses macht einem verehrten Publikum hierdurch ganz ergebenst bekannt, und bittet um zahlreichen Zuspruch.

J. C. Starcke, auf dem Thonberge.

**Anzeige.** Daß morgen, Donnerstag den 7. dieses Monats, die Garten-Concerts ihren Anfang nehmen, und den Sommer hindurch alle Donnerstage fortgesetzt werden sollen, beehre ich mich meinen Freunden und Gönnern höflichst anzuzeigen. Ich bitte um deren gütigen Besuch und werde mich bestreben, mit warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Getränken, aufzuwarten.

Ferdinand Becker, zur kleinen Funkenburg.

**Concertanzeige.** Dass morgen, Donnerstag als den 7. Juni im Garten des Hotel de Prusse das 1ste Concert statt finden, und wöchentlich damit fortgeföhren wird, solches beehrt sich Unterzeichnete einem verehrten Publikum mit der Bitte um zahlreichen Besuch, ergebenst bekannt zu machen.

M. verwitw. D. Schneider.

## G e w ö l b e = V e r ä n d e r u n g .

Mein Gewölbe ist jetzt im Barfußgäßchen, vom Markte links das Erste. Ich empfehle mich mit

**Echten wasserdichten seidenen Herrenhüten  
in der neuesten Façon,**

von vorzüglicher Leichtigkeit und Dauer, zu den allerbilligsten Preisen. F. A. Carl Hahn.

**Empfehlung.** Mit Loosen zur 63sten Leipziger Lotterie, wovon die erste Klasse den 11. dieses Monats gezogen wird, empfiehlt sich

J. G. C. Lehmann, Thomasgäßchen Nr. 186.

**Empfehlung.** Liebhabern von schweren Havanna-Cigarren, empfiehlt sein davon erhaltenes Commissions-Lager

Carl Heinrich Mühe, in der Nikolaistraße Nr. 752.

**Verkauf.** Geräucherte Lachse, so wie neue holländische Bricken, sind wieder angekommen.

Peter Anton Dallera.

\* \* \* Wir halten stets ein Lager von den neuesten quadrillirten und gestreiften Engl. Cattunen, und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

Feilgenhauer & Seiberlich, Peterstraße Nr. 33.

**Verkauf.** Ein Birnbaum-Secretär, ein Bücherschrank mit Glashüren und ein Bett-  
schirm, alles gut gehalten, steht billig zu verkaufen, in den 3 Rosen, 1 Treppe hoch.

**Verkauf.**

**Kurbacher, Carlshader Façon,**  
empfang die Schrötersche Steingutfabrik von der Steiermühle bei Nossen, (hier in  
Auerbachs Hofe, vom Markte herein, rechts im 7ten Gemölbe) und empfiehlt sich damit, wie  
mit andern geschmackvollen Artikeln unter Versicherung billiger Preise.

## Wohlfeiler Ausverkauf

v o n  
**Tuch, Casimir, Callmuck, Tüffel und anderen wollenen Waaren**  
bei Kästner und Ehlicker, im Thomaspässchen Nr. 109.

Um unser Waarenlager völlig aufzuräumen, verkaufen wir, gegen baare Zahlung, weit  
unter dem Fabrikpreis.

\* \* \* Graue und weisse  $\frac{1}{4}$  breite Engl. Drills  
von 7 bis 18 Gr., gestreifte Manquins  $2\frac{1}{2}$  bis 3 Gr. pr. Elle, verkaufen  
Feilgenbauer & Seiberlich, Petersstraße Nr. 33.

\* \* \* Quadrillirte Cote palys und Batiste  
empfehlen zu den billigsten Preisen Feilgenbauer & Seiberlich.

**Anerbieten.** Ein erfahrener Geschäfts-Reisender, der im kommenden Monat Juli die  
Reise für sein Haus nach Sachsen, Schlesien, Preußen und russisch Pohlen antritt, wünscht noch  
einige, in diese Gegenden rentirende Artikel von einem soliden Hause zum Provisions-Verkauf zu  
übernehmen. Das Nähere hierüber wird der Unterzeichnete auf frankirte Briefe mittheilen.  
E. F. Müller La. C. Nr. 82, in Frankfurt a. M.

**Anerbieten.** Gründlicher Unterricht im Stricken, Nähen und den feinern weiblichen Ar-  
beiten, wird ertheilt auf der Gerbergasse im Hause des Herrn Seifensiedermstr. Fichtner. Eltern,  
welche von dieser Anzeige für ihre Töchter Gebrauch machen wollen, werden ersucht, sich in den  
Vormittagsstunden daselbst aefälligst parterre zu melden.

**Anerbieten.** In einen Wagen, welcher den 12—13 Juni zu dem großen Musikfeste  
nach Berrst geht, sind noch 2 Plätze offen. Näheres in der Expedition dies. Blattes.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher schon als Marqueur gedient, sucht  
als Bedienter, Marqueur oder Hausknecht, sein ferneres Unterkommen. Wer eines solchen  
bedarf, wird ersucht, es im Schwan am Grimm. Steinweg bei Herrn Werner anzuzeigen.

**Logis gesuch.** Ein kleines Familien-Logis im Petersviertel, (Stadt oder Vorstadt) wird  
von ein Paar stillen Leuten zu miethen gesucht. Darauf Bezug habende Adressen bittet man in  
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

\* \* \* In einer Messstraße hiesiger Stadt ist bald nach Johanni, an eine solide Frauens-  
person oder kinderlose Witwe, welche Aufsicht und Besorgungen für den Hausbesitzer mit  
übernehmen kann, eine ganz billige Vermietung abzulassen. Das Nähere in meiner Commis-  
sionsanstalt, Burgstraße Nr. 90 zu erfragen. C. L. Blatspiel.

Daselbst wird auch für eine kleine solide Familie in der Vorstadt ein Logis nachgewiesen.

**Vermiethung.** In der Petersvorstadt ist zu Michaeli ein Familien-Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, für 80 Thlr. zu vermietthen, durch das Lokal-Comptoir Nr. 988.

**Vermiethung.** In Kratts Hofe Nr. 476, am Brühl, sind mehrere Studentenstuben nebst Zubehör, sofort und ganz billig zu vermietthen. Näheres ertheilt der Hausmann daselbst.

**Vermiethung.** In Nr. 590 auf der Grimmaschen Gasse ist von Johanni d. J. an die dritte, und von Michaelis d. J. an die zweite Etage, ingleichen von jetzt an ein geräumiger Keller zu vermietthen, durch den D. Küling, in Nr. 363, auf der Catharinenstraße.

**Vermiethung.** Für ein paar stille Leutchen ist eine Stube nebst Alkoven und heller Küche, nebst Zubehör, 4 Treppen hoch, vorne heraus, in der Reichsstraße Nr. 507, zu Johanni zu vermietthen.

**Vermiethung.** Die 2te Etage in Nr. 628, auf dem Neuen Neumarkt, ist von Michael d. J. an zu vermietthen, woselbst das Nähere zu erfragen ist.

**Zu vermietthen** sind mehrere Stuben an ledige Herren. Das Nähere ist im deutschen Hause zu erfragen.

\* \* \* Si tacuisses, philosophus mansisses! ganz gut wenn es geschehen; besser, wenn ich geschwiegen; — aber lächerlich erscheint mir die Berichtigung dennoch, in (Nr. 122 d. Leipz. Zeit.) In Betreff der Antwort, in Nr. 153 d. Bl. muß ich gestehen: daß man wohl schwerlich auf diesen Gallimathias, dieses Wortgewirr, etwas erwidern könnte. Dieß mein letztes Wort in öffentlichen Blättern über diesen Gegenstand. S—n.

### Thorzettel vom 5. Juni.

Grimma'sches Thor.	U.	pitain Stewart, in engl. Dienst., v. Berlin, im	2
Gestern Abend.		Hot. de Saxe	
Hr. Gener.-Consul Maurer, a. Stettin, v. Dres-	5	Auf der Braunschweiger Giltpost: Hr. Apoth. Bley,	
den, pass. durch		v. Bernburg, im g. Horn, Hr. Kaufm. Müller,	
Vormittag.	4	Hr. Kammermusikus Freudenthal u. Hr. Rfm.	
Die Breslauer reitende Post	11	Roesse, von Braunschweig u. Hannover, im gold.	
Hr. Schausp. v. Guskow, v. Dresden, pass. durch		Birnbaum	
Hallesches Thor.	U.	<b>Kanstädter Thor.</b>	U.
Gestern Abend.		Vormittag.	
Die Berliner fahrende Post	8	Hr. Superintendent Schmidt, v. Weisenfels, pass.	6
Vormittag.		durch	
Auf der Magdeburger Post: Hr. Kaufm. Campu-	7	Die Hamburger reitende Post	10
gnani u. Engler, v. Gisleben u. Magdeburg,		Nachmittag.	
pass. durch	9	Hr. Oberappellationsrath u. Prof. D. Walch, von	4
Hr. Reg.-Präsident Böttger, v. Potsdam, p. d.		Jena, pass. durch	
Hr. Kammerjunker v. Bunau, a. Plauen, v. Halle,	9	<b>Peters Thor.</b>	U.
pass. durch		Nachmittag.	
Auf der Landsberger Post: Hr. Küchenstr. Mann	9	Hr. Reg.-Rath Klapp, von Arolsen, im Hotel de	3
u. Hr. Schmidt, v. Röhren u. Hamburg, in der		Baviere	
Sonne u. pass. durch	9	<b>Hospital Thor.</b>	U.
Nachmittag.		Vormittag.	
Hr. Major v. Eggerow, v. Berlin, im Hotel de	4	Die Freiburger reitende Post	8
Saxe		Die Nürnberger Diligence	8
Auf der Berliner Giltpost: Hr. Baillie, engl. Edel-		Die Annaberger fahrende Post	11
mann, Hr. Jones, engl. Commissair u. Hr. Ca-		Die Nürnberger r. Post	